

ANFRAGE

des Abgeordneten Hermann Brückl und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Justiz

**betreffend Übergriffe und Drohungen gegenüber Richtern, Staatsanwälten und
nichtrichterlichem Personal**

Das Thema Sicherheit ist gerade im öffentlichen Dienst ein wichtiges Thema. Wie
Auskünfte Ihres Ressorts in den letzten Jahren ergeben haben, kommt es immer
wieder zu Vorfällen, bei denen Richter, Staatsanwälte sowie nichtrichterliches
Personal bedroht oder tätlich angegriffen werden.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den
Bundesminister für Justiz folgende

Anfrage

1. Wie viele Übergriffe auf Richter, Staatsanwälte sowie nichtrichterliches
Personal hat es 2015 gegeben (aufgeschlüsselt nach LG Sprengeln bzw. StA
sowie Berufsgruppen)?
2. In wie vielen Fällen wurde eine Strafanzeige erstattet und wie wurden die
Anzeigen jeweils erledigt (aufgeschlüsselt nach LG Sprengeln bzw. StA sowie
Berufsgruppen)?
3. In wie vielen Fällen wurden Richter, Staatsanwälte sowie nichtrichterliches
Personal im Jahr 2015 bedroht (aufgeschlüsselt nach LG Sprengeln bzw. StA
sowie Berufsgruppen)?
4. In wie vielen Fällen wurde eine Strafanzeige erstattet und wie wurden die
Anzeigen jeweils erledigt (aufgeschlüsselt nach LG Sprengeln bzw. StA sowie
Berufsgruppen)?
5. Wird von Seiten der Dienstbehörde ein Rechtsbeistand für betroffene
Personen gestellt?
6. Werden Richter, Staatsanwälte sowie nichtrichterliches Personal für etwaige
Notfälle – etwa in Form von Selbstverteidigungs- oder Erste-Hilfe-Kursen –
geschult?
7. Wie oft wurde im Jahr 2015 versucht Richter, Staatsanwälte sowie
nichtrichterliches Personal zu bestechen?
8. In wie vielen Fällen wurde eine Strafanzeige erstattet und wie wurden die
Anzeigen jeweils erledigt (aufgeschlüsselt nach LG Sprengeln bzw. StA sowie
Berufsgruppen)?
9. An welchen Gerichten, an welchen Wochentagen und in welchem Zeitraum
erfolgen Personenkontrollen durch private Sicherheitsdienste?
10. Welche Gerichte sind an welchen Wochentagen für Bürger auf Grund von
Sicherheitsmaßnahmen nicht zugänglich bzw. wann ist bei welchen Gerichten
der Parteienverkehr eingeschränkt?
11. Wie vielen Personen musste 2015 aus welchen Gründen der Zutritt zu Gericht
verwehrt werden bzw. wurde ein Hausverbot erteilt?
12. Wie vielen Personen wurden im Jahr 2015 Waffen, waffenähnliche oder
gefährliche Gegenstände vom Sicherheitsdienst bei der Zugangskontrolle
abgenommen und um welche Gegenstände handelte es sich dabei?

26/9

www.parlament.gv.at
AlHo
Schirghele

